



---

**Projekt:** 2-TS188                      **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 016                                      **Profilbauverglasung Sporthalle**

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Deckblatt	1
Titel: 1                      Profilbauverglasung	11
Titel: 2                      Steigleiter	17
Titel: 3                      Dokumentation	19
Zusammenstellung	20
<hr/>	
Gesamtseitenzahl	21



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle**

---

Angaben zur Baustelle  
entsprechend VOB Teil C DIN 18299 ATV

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

AG = Auftraggeber (Bauherr)  
AN = Auftragnehmer / Baufirma  
BÜ = Bauüberwachung des AG  
BL = Bauleitung des AN  
BE = Baustelleneinrichtung

### 0.1 Angaben zur Baustelle

Die Stadt Leipzig plant den Neubau einer 4-zügigen Grundschule für insgesamt 538 SchülerInnen und einer Dreifeld-Sporthalle als Wettkampfhalle mit 199 Zuschauerplätzen in der Tauchaer Straße 188 in 04349 Leipzig - Thekla.

#### 0.1.1 Lage der Baustelle

Auf dem ehemaligen Schulgrundstück der Außenstelle des Berufsschulzentrums 7 an der Tauchaer Straße 188 in 04349 Leipzig - Thekla wurde die bestehende Schule und Sporthalle abgebrochen und an gleicher Stelle soll die neue Grundschule und Sporthalle gebaut werden.  
Das Baufeld hat eine amtliche Grundstücksgröße von ca. 15.973 m<sup>2</sup>.  
Die Zufahrt zum Gelände erfolgt von der Tauchaer Straße aus.

#### 0.1.2. Besondere Belastungen aus Immissionen

keine

#### 0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Folgende Gebäude und Anlagen sollen errichtet werden:

- Schulgebäude:  
im vorderen Teil 1-geschossig, Grundfläche ca.1.480m<sup>2</sup>,  
Höhe ca.5m ab GOK  
im rückwärtigen Hauptteil 3-geschossig,  
Grundfläche ca.2.060m<sup>2</sup>, Höhe ca.13m ab GOK
- Dreifeld-Sporthalle im Zusammenhang mit dem Schulgebäude:  
Nebentrakt 1-geschossig, Grundfläche ca.1.045m<sup>2</sup>,  
Höhe ca.5m ab GOK  
Sporthalle, Grundfläche ca.1.340m<sup>2</sup>, Höhe ca.12m ab GOK
- Außenanlagen mit Pausenhof, Hortfreiflächen, Sportflächen, sonstige Flächen

Die höhenmäßige Einordnung des Baufeldes beträgt 120.50 ü NN = 0.00m OK FB EG Foyer + Sporthalle.  
Der Fertigfußboden des rückwärtigen Hauptteils des Schulgebäudes liegt höher, auf 121.35 ü NN = +0.85m.

#### 0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Zukünftig wird das Grundstück über zwei Zufahrten erschlossen werden:

- Über die im Zuge der Baumaßnahme neu zu schaffende Hauptzufahrt, die auch als Feuerwehrezufahrt ausgebildet wird, von der Tauchaer Straße aus, an der nordwestlichen Ecke des Baugrundstücks liegend.
  - Eine weitere Zufahrt weiter nördlich, die zur Bewirtschaftung der Sporthalle dienen wird.
- Das Baufeld kann nicht umfahren werden.

Im Zuge der Abbrucharbeiten wurde die geplante Hauptzufahrt als provisorische Zufahrt mit Asphaltbelag ausgebildet und dient derzeit als Baustellenzufahrt.



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle**

---

Containerstellflächen sind auf dem Gelände nördlich der Baugrube der Schule vorgesehen, Lagerflächen südlich der Baugrube der Sporthalle (siehe BE-Plan).

Auf dem Baustellengelände sind weder Parken von Privatfahrzeugen noch Übernachtung von Personal zugelassen.

Verschmutzungen der öffentlichen Straßen und Wege sowie der Anliegerstraßen und -wege sind nach ATV DIN 18299, Abschnitt 4.1.11 rechtzeitig zu beseitigen, so dass keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Sollte die Beräumung durch den AN nicht zeitnah erfolgen und wird einer besonderen Aufforderung nicht Folge geleistet, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Beräumung und Herstellung der Ordnung und Sauberkeit auf Kosten des AN zu beauftragen.

Verkehrsbeschränkungen sind zu minimieren und soweit diese nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen sie in der übrigen Zeit aufgehoben werden.

Behelfsmäßige Fussgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen.

Die Sicherungseinrichtungen sind laufend zu kontrollieren. Rückwärtsanfahrten dürfen nur mit Einweiser erfolgen.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen  
siehe BE-Plan

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transportwegen

Jeder AN hat eigenverantwortlich in Abstimmung mit den auf der Baustelle tätigen Gewerken dafür zu sorgen, dass die Baustelle und die Baustelleneinrichtung täglich nach Arbeitsende verschlossen und somit ein Zutritt Unbefugter verhindert wird. Eine Haftung des Auftraggebers oder der Bauüberwachung bei Diebstahl, Sachbeschädigung usw. wird grundsätzlich ausgeschlossen.

Alle Arbeiten, die Einwirkungen auf die Nachbargrundstücke haben können (wie z.B. Lärm, Staub, Erschütterung, Schwenkbereich Kran) müssen der BÜ vor Beginn angezeigt werden.

0.1.7 Art, Lage, Anschlusswert für Wasser, Energie und Abwasser

Die zentralen Einrichtungen wie Baustrom, Bauwasser (beinhaltet Nutzung/Unterhaltung) werden vom Auftraggeber gestellt.

Die Zuführung der Medien zum Arbeitsplatz von den zentralen Anschlusspunkten ist Sache des AN.

Telefonanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des Auftragnehmers.

0.1.8 Lage und Ausmaß überlassene Flächen

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit der BÜ abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund, Bodenuntersuchungen

Das Baugrundgutachten sowie das Schadstoffgutachten einschl. sämtlicher Anlagen kann auf Verlangen eingesehen werden.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern

Für den höchsten Grundwasserstand HGW wird im Baugrundgutachten eine Höhe von 118.70 bis 121.00m ü NHN ausgewiesen.

Siehe auch Pkt. 0.1.9.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Für den Umgang mit Altmaterialien gelten die gesetzlichen Regularien des Bundes, des Landes und der Stadt Leipzig. Die lückenlose Nachweisführung liegt eigenverantwortlich beim Auftragnehmer.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung



## **Angebot**

---

<b>Projekt:</b>	<b>2-TS188</b>	<b>Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188</b>
<b>LV:</b>	<b>016</b>	<b>Profilbauverglasung Sporthalle</b>

---

Siehe Pkt. 0.1.11.

### 0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Es gelten die Festlegungen zu den Arbeitszeiten und zu Emissionsgrenzwerten der Stadt Leipzig. Schädliche Umwelteinwirkungen sind entsprechend dem Stand der Technik zu vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Die entsprechenden Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - BImSchG und der TA Lärm sind einzuhalten.

Auf das Einhalten folgender Lärmimmissionswerte im Umfeld der Baustelle ist zu achten:

tags: 07.00 bis 20.00 Uhr 55 dB (A)  
nachts: 20.00 bis 7.00 Uhr 40 dB (A)

### 0.1.14 Schutz von Vegetation

Der Schutz der gemäß Baumkataster zu erhaltenden Bäume einschließlich Wurzelbereich in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs ist zu gewährleisten.

### 0.1.15 Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Wird bei Bedarf durch den Bauherrn organisiert.

### 0.1.16 Vorhandene Anlagen

Die Bestandmedien gemäß Leitungsplan sind zu berücksichtigen.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und oberirdisch) zu informieren. Eine Einweisung durch den Auftraggeber erfolgt nicht. Werden vorhandene Leitungen beschädigt, hat der Auftragnehmer sofort das zuständige Versorgungsunternehmen sowie die Bauleitung des Auftraggebers zu verständigen.

Schachtscheine sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich vor Beginn der Arbeiten von allen Versorgungsträgern einzuholen und der Bauüberwachung vorzulegen. Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.

Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Für die Sperrung öffentlicher Wege ist eine verkehrsrechtliche Erlaubnis einzuholen. Die Einholung erfolgt durch den AN und ist dem AG zur Information unaufgefordert vorzulegen.

### 0.1.17 Bekannte und vermutete Hindernisse im Baustellenbereich

keine Angaben

### 0.1.18 Kampfmittel

Laut Aussage der Sicherheitsbehörde zur Kampfmittelanfrage für das betreffende Baugebiet ist nach Aktenlage keine Belastung mit Kampfmitteln bekannt.

Alle Arbeiten im Erdreich sind mit entsprechender Vorsicht auszuführen, die Mitarbeiter sind hinreichend einzuweisen, da das Auffinden von Kampfmittel nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden kann. Bei Verdacht auf Kampfmittel ist die Bauleitung und der Bauherr sofort zu informieren. Dies gilt nur, soweit es für die eigene Leistung erforderlich ist.

Die Arbeiten bei Kampfmittelfreimachung sind unter entsprechender Vorsicht und Einhaltung der vorgeschriebenen Arbeitsabläufe durchzuführen.

### 0.1.19 Maßnahmen nach Baustellenverordnung



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle**

---

Der Bauherr setzt für die Baustelle einen Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz nach § 3 der Baustellenverordnung ein.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die baustellenspezifischen Regelungen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes (SiGe-Plan, Baustellensicherheitsordnung, gesetzliche Vorschriften, etc.) zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Deren Befolgung ist durch die von ihm eingesetzten Mitarbeiter zu gewährleisten.

Der Auftragnehmer hat dem Koordinator vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben.  
Erforderliche Anweisungen des Koordinators werden in Abstimmung mit der Bauleitung erteilt und sind zu befolgen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung (GBA) bzw. Arbeitsdurchführungsanweisungen (Montage- / Demontage- / Abbruchanweisungen, etc.) seiner Arbeiten auf der Baustelle nach §§ 5,6 des Arbeitsschutzgesetzes zu erstellen und spätestens 14 Tage vor Ausführungsbeginn dem Auftraggeber, dem SiGeKo und der Bauleitung zu übergeben.

Hierbei hat der Auftragnehmer durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen festzulegen.

Die ermittelten Lösungsmaßnahmen sind auf der Baustelle umzusetzen, die dafür erforderliche persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen und die Mitarbeiter über den Gebrauch zu unterweisen.  
Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an ihre Berufsgenossenschaft.

Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn bzw. der Bauleitung weiter vergeben werden.  
Bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmer muss der Abstimmungspflicht entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 1 "Grundsätze der Prävention" nachgekommen werden. Die Nachunternehmerlisten sind regelmäßig zu aktualisieren.

Die Anwesenheit einer deutschsprachigen Person auf der Baustelle zur Abstimmung der Unfallverhütungsvorschriften mit den anderen Gewerken und dem Koordinator ist jederzeit sicherzustellen.

Der Unternehmer hat die Anforderungen aus dem Arbeitsschutzgesetz, insbesondere Gefährdungsbeurteilungen, Arbeitsorganisation, Arbeitsschutzmittel, umzusetzen.  
Grundsätzlich sind organisatorische und technische Mängel im Verhalten der Beschäftigten durch den Unternehmer auszuschließen.

0.1.20 Besondere Anordnungen der Eigentümer  
keine Angaben

0.1.21 Art und Umfang Schadstoffbelastungen  
Das Baugrundgutachten sowie das Schadstoffgutachten einschl. sämtlicher Anlagen kann auf Verlangen eingesehen werden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten  
Vorarbeiten

Auf dem Gelände wurden bereits Fällarbeiten durchgeführt und die Freianlagen gerodet. Zu erhaltende Bäume sind gesichert.

Alle befestigten Oberflächen sind zurückgebaut.

Die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baufeldes wie Baustellenzufahrt, Bauzaun, Baustraßen, Lagerplätze, Baustrom, Bauwasser, Sanitär- und Besprechungscontainer sind vorhanden.

Innerhalb des Baufeldes ist der Rückbau der ehemaligen Bestandsgebäude (Schule und Sporthalle) erfolgt, die Baugrube wiederverfüllt.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Eine



**Angebot**

<b>Projekt:</b>	<b>2-TS188</b>	<b>Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188</b>
<b>LV:</b>	<b>016</b>	<b>Profilbauverglasung Sporthalle</b>

---

entsprechend übliche gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.



## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>2-TS188</b>	<b>Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188</b>
<b>LV:</b>	<b>016</b>	<b>Profilbauverglasung Sporthalle</b>

---

Angaben zur Baustelle  
entsprechend VOB Teil C DIN 18299 ATV

### 0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die Ausführung der Arbeiten ist ohne Unterbrechungen geplant.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen. Grundstück grenzt an Wohngebiet und Kindertagesstätte.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Die Vorgaben aus dem SiGe-Plan und den Protokollen des SiGeKo sind zu beachten, den Anweisungen ist umgehend Folge zu leisten. Evtl. Koordinationstermine mit dem SiGeKo auf der Baustelle vor oder während der Durchführung der Arbeiten sind wahrzunehmen und einzukalkulieren.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen.

Siehe Pkt. 0.2.3.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Siehe Pkt. 0.2.3.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, in dem Umfang, der zur termin- und fachgerechten Abwicklung der Baustellenarbeit erforderlich ist, inkl. aller erforderlichen Geräte und Hebezeuge etc., ist in die Preise einzurechnen.

Dies gilt auch für das Herstellen, Unterhalten, Vorhalten und Beseitigen von Baubeleuchtung, Lagerplätzen, Maßnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz sowie die Beleuchtung der Arbeitsplätze.

Baustellenunterkünfte, Umkleiden und Pausenräume für die eigenen Beschäftigten und seine Nachauftragnehmer müssen vom AN selbst gestellt und unterhalten werden.

Anfallender Abfall und Bauschutt aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Kommt der AN diesen Verpflichtungen nicht oder nur in unzureichender Weise nach, so lässt der Auftraggeber die Baustellenreinigung zu Lasten des säumigen AN anderweitig durchführen.

Der Auftraggeber entscheidet auch bei Streitigkeiten hinsichtlich der Anteile bzw. Beteiligung an der notwendigen

Baustellenreinigung bei mehreren Auftragnehmern unter Berücksichtigung der mutmaßlichen Verschmutzungs- verursacher nach billigem Ermessen.

Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Die arbeitstägliche Beräumung der Arbeitsflächen ist zwingend durchzuführen.

Lager- und Aufenthaltsräume werden dem AN nicht zur Verfügung gestellt und sind durch jeden AN auf eigene Kosten in Form von Baucontainern in doppelstöckiger Ausführung zu



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle**

---

erbringen (Aufstellung nur in dem dafür vorgesehenen Bereich - siehe BE-Plan).  
Jeder AN hat die Zuwegung zu seinem oberen Container selbst zu erstellen. Die Aufstellung der Container ist sowohl mit allen erforderlichen Maßnahmen wie z.B. Standplatzherrichtung, Fundamentierung, Erschließungstreppen, Ver- und Entsorgungsleitungen usw. als auch mit erforderlichen Standsicherheitsnachweisen für behördliche Auflagen im Rahmen seiner eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Die vorgesehene Fläche für die Container wird durch die örtliche Bauleitung festgelegt - siehe BE-Plan.

Vom AN ist für die Stromversorgung seiner benötigten Container ein Zwischenzähler zu setzen, der Anfangs- und Schlusstand der Zählung ist gemeinsam mit der Bauüberwachung zu dokumentieren. Die Verbrauchskosten werden gegenüber dem AN in Abrechnung gebracht.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Beim Aufbau der Gerüste ist zu berücksichtigen, dass der Platzbedarf für vorgehängte Fassadenkonstruktionen einzuplanen ist.

Art der vorgehängten Fassadenkonstruktionen:

Unterkonstruktion aus Metall, Dämmung mit Mineralwolle, hinterlüftet

EG: Oberfläche Faserzementplatten

OGs: vertikale Holzverkleidung

Umgang mit Gerüsten auf Vordächern:

Ausbaulast Vordach mit 3,50 kN/m<sup>2</sup>, Nutzlast 1,50 kN/m<sup>2</sup>

Diese Last ist einzuhalten auf der gesamten Breite für Gerüst und Materiallagerung!

Für spätere Gerüstaufstellung sind dann nur die 1,5 kN/m<sup>2</sup> Nutzlast als Lastreserve vorhanden.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN.

Es ist keine Mitbenutzung fremder Geräte vorgesehen.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Eine Vorhaltung entsprechender Geräte und Einrichtungen ist nicht vorgesehen.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich haben alle durch den AN zu liefernden und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach

Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu sein.

Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind rechtzeitig vor

Ausführung mit dem AG abzustimmen.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Siehe Pkt. 0.2.10.

Die Beschaffenheit aufbereiteter Stoffe

ist analog 0.2.10. im Einzelfall abzustimmen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Der Einsatz folgender Materialien ist untersagt:

- Tropenholz
- FCKW- und HFCKW-haltige Baustoffe
- PCB-haltige Baustoffe
- Asbest





## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle**

---

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.  
Siehe Pkt. 0.2.10 und 0.2.12.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.  
Keine Angaben.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom AG zu tragenden Entsorgungskosten.  
Keine Angaben.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe oder Bauteile, die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit der Übergabe.  
Vom AG werden keine Stoffe oder Bauteile beigestellt.

0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.  
Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Arbeiten.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.  
Der Auftragnehmer hat bei Bedarf während der Arbeitszeit und bei technologisch bzw. arbeitszeitlich bedingter Unterbrechung der Arbeiten vorsorglich für eine ausreichende Sicherung und provisorische Abdeckung seiner Arbeitsbereiche zu sorgen. Diese Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation.  
Für alle zu liefernden bzw. zu montierenden Elektroeinbauten sind die zugehörigen Produktdatenblätter und ggf. Leitungs-, Anschluss- bzw. Installationspläne vor Einbau in schriftlicher und digitaler Form an die Bauleitung zu übergeben.  
Zur Inbetriebnahme hat ein Mitarbeiter der Firma anwesend zu sein und die Anlage zu erläutern.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.  
Der AN hat dem AG und durch den AG beauftragten Dritten den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.  
Wartungsleistungen werden separat vereinbart.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.  
Die Abrechnung hat an Hand von Plänen zu erfolgen. Das Aufmaß sollte als gemeinsames Aufmaß von AN und Bauüberwachung erfolgen und ist in Papier und digital zu übergeben. Aufmäße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu erfassen.  
Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem  
-Positionsmenge gesamt Soll,  
-Positionsmenge gesamt Ist  
-Positionsmengenzuwachs  
zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.



---

## **Angebot**

<b>Projekt:</b>	<b>2-TS188</b>	<b>Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188</b>
<b>LV:</b>	<b>016</b>	<b>Profilbauverglasung Sporthalle</b>

---

Bestandsdokumentation: Unterlagen zur Dokumentation der tatsächlichen Ausführung, einschließlich Änderungen, die sich aus dem Bauprozess ergeben, sind in den durch den AG zur Verfügung gestellten Unterlagen (DWG) einzutragen.

Die Unterlagen sind dem AG in Papierform 2-fach und digital auf Datenträger im Format PDF und DWG zu übergeben.

Dies ist Voraussetzung für die Schlussrechnung.



## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>2-TS188</b>	<b>Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188</b>
<b>LV:</b>	<b>016</b>	<b>Profilbauverglasung Sporthalle</b>

---

### 0.3 Zusätzliche Technische Bedingungen

- 1 Bautagesberichte sind arbeitstäglich zu verfassen und wöchentlich bei der Bauüberwachung vorzulegen.
- 2 Die Baustellensprache ist deutsch. Die Teilnahme an der wöchentlichen Bauberatung durch einen entscheidungsbefugten und deutsch sprechenden Vertreter des AN über die gesamte Bauzeit ist vertragliche Grundleistung und dementsprechend einzukalkulieren.
- 3 Die vertraglichen Termine sind durch den AN in einem durch Ihn zu erstellenden detaillierteren Bauablaufplan zu integrieren. Der Detailablaufplan ist auf Grundlage des Rahmenterminplanes zu erstellen und spätestens 2 Wochen nach Beauftragung vorzulegen. Die Fortschreibung des Detailterminplanes über die Dauer der Bauzeit ist Leistungsbestandteil. Die Vorlage der Detailterminpläne erfolgt Papier 1-fach sowie digital bis spätestens 10 Arbeitstage nach Übergabe des (aktualisierten) Rahmenterminplanes.
- 4 Alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten geltenden Unfallverhütungs-, Lärm- und Immissionsschutzvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen, sind in die Einheitspreise einzurechnen und gelten als einzuhaltende vertragliche Leistung.
- 5 Die Vorlage von Mustern beim Auftraggeber ist in die Einheitspreise einzurechnen; die Bemusterungsentscheidung liegt beim Bauherren.
- 6 Werkplanungen sind spätestens 4 Wochen nach Beauftragung, 2 fach in Papierform, digital im Format PDF und DWG, vorzulegen.  
Die Prüffrist der Werkplanung durch den jeweiligen (Fach-)Planer beträgt 1 Woche.  
Änderungen müssen deutlich gekennzeichnet werden. Die Plannummer ist beizubehalten und mit Index zu versehen.
- 7 Alle Arbeiten sind stets unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der geltenden DIN und EN-Normen, geltenden Gesetzen, Vorschriften, Verordnungen sowie der Baugenehmigung auszuführen.
- 8 Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.
- 9 Die Abrechnung hat in nach Schule und Sporthalle getrennten Titeln zu erfolgen!

### 0.4 Pläne / Unterlagen

#### Baumaße:

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions-/Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt.

Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, wie Montage- und Werkpläne, sind dem AG 4 Wochen nach Beauftragung zur Prüfung 2-fach in Papier und 1x digital zur Verfügung zu stellen.

Anlagen Pläne und Gutachten:  
siehe separate Anlagenliste



## Angebot

Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188  
LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

1 **Profilbauverglasung**

Beschreibung Profilbauverglasung

Sporthallenverglasung nach DIN 18032, Teil 3

Anforderung: Ballwurfsicher - Handball- und Hockeyballtest!

**Ein gültiges Prüfzeugnis eines durch das DIBT anerkannten Prüfinstitutes zum Nachweis der Ballwurfsicherheit muss mit Angebotsabgabe eingereicht werden!**

Profilbauglas: thermisch vorgespannt, ohne Drahteinlage  
Einbaulänge: max. 6m bzw. nach statischen Erfordernissen  
Verlegeart: vertikal, als Wandverglasung  
Profile: Typ 26/60/7, doppelschalig verlegt  
Glas: Standard, grüne Glasschmelze, Oberfläche perl 504, mit weißem Farbemaille beschichtet, inkl. Heat-Soak-Test

Rahmenprofile: Aluminium, mit thermischer Trennung, temperaturbeständig bis 200°C

Oberfläche: Standardeloxierung ca. 22 my, Aushärtung F 22, E6/EV 1

Einschließlich aller erforderlichen PVC-Einlegeprofile, Polsterprofile, thermischer Trennungen in Form von z.B. Komprimbändern und PUR-Recyclingmaterial und sonstigem Kleinmaterial.

Verlegung mit innenliegender transluzenter Wärmedämmung (TWD) im doppelschaligen Profilglas:  
lichtstreuendes Glasgespinst,  
Dicke ca. 100 mm (komprimierbar),  
formstabil aber flexibel, UV-stabil,  
temperaturbeständig bis 100°C,  
Brandschutzzeugnis: B1

Das Glasgespinst füllt den Scheibenzwischenraum vollständig aus. Das einfallende Licht wird gestreut und der Raum wird nahezu schlagschattenfrei ausgeleuchtet. Direkte Sonneneinstrahlung und eine damit einhergehende Blendwirkung wird verhindert.

Bautechnische Werte:

U-Wert: 1,22 W/m<sup>2</sup>K

Sichtbare Lichttransmission: 0,12

g-Wert: 0,14

Schallschutzwert Rw: mind. 41 dB(A)

Bei Verwendung einer TWD-Einlage im doppelschaligen Profilglas ist auf die korrekte Durchführung der Versiegelungsmaßnahmen zu achten! Dies beinhaltet die komplette Versiegelung (innen und außen) der Profilbaugläser untereinander, der Profilbaugläser zu den oberen und unteren Aluminiumprofilen sowie den korrekten Verschluss aller Stöße und Schraubpunkte.



**Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Um ein Eintreten von Schmutz zu verhindern und das Auftreten von Kondenswasser im Glaszwischenraum zu minimieren, hat die Versiegelung zeitnah zur Montage zu erfolgen!

Die fachgerechte Abdichtung zwischen den einzelnen Glasbahnen und zum umlaufenden Rahmen mit dauerelastischem Dichtstoff, der Glastransport, das Säubern und Zuschneiden der Gläser ist im Preis enthalten.

Montage Profilbauverglasung gemäß neuestem Stand der Technik und unter Berücksichtigung der statischen Erfordernisse und der Einbauvorgabe des Herstellers bzw. der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Einschließlich aller für den Transport und die Montage erforderlichen Geräte und Sicherheitsvorkehrungen.  
 Ein Außengerüst ist bauseits vorhanden.  
 Ein Innengerüst steht bauseits nicht zur Verfügung.  
 Es kann jedoch im Innenbereich der Sporthalle mit einer mobilen Hebebühne gefahren werden.

1.1	<b>Werkplanung inkl. Statik</b> Erstellung der Werkplanung inkl. Statik und Windlastberechnung	1,000 St	.....	.....
-----	--	----------	-------	-------

1.2	<b>Wandverglasung einer Sporthalle</b> Vierseitige Wandverglasung einer Sporthalle mit Profilbauglas, doppelschalig, einschl. innenliegender Wärmedämmung, gemäß vorstehender Beschreibung, mit folgenden Abmessungen:  2 Stück Längsseiten, Breite x Höhe ca. 46,50 m x 6,70 m 2 Stück Querseiten, Breite x Höhe ca. 28,70 m x 6,70 m 4 Außenecken, Höhe ca. 6,70 m  Die jeweiligen Wandflächen mit einer Gesamthöhe von ca. 6,70 m sind horizontal einmal unterteilt (umlaufende Trennfuge) in folgende Einzelhöhen: unterer Teil, Höhe ca. 4,30 m oberer Teil, Höhe ca. 2,40 m  Die Außenecken sind als Ganzglasecken auszuführen!  Die Unterkante der Verglasung liegt in ca. 5,00 m Höhe über Gelände, oberhalb des begrünten Daches eines vorspringenden umlaufenden Erdgeschosses. Die Oberkante der Verglasung liegt auf ca. 12,00 m über Gelände.			
-----	--	--	--	--

Unterkonstruktion: Stahlbeton bzw. Stahlbetonfertigteile



**Angebot**

Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188  
LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR .....	
	im oberen Bereich, Freispannend im unteren Bereich			
	Der Abstand der Profilbauverglasung zum Rohbau an den Längsseiten unterscheidet sich vom Abstand an den Querseiten. Längsseiten: ca. 150 mm, Querseiten: ca. 45 mm	1.010,000 m2	.....	.....
1.3	<b>Glasmuster</b> Liefen eines Glas- bzw. Fassadenmusters, einschließlich innenliegender transluzenter Wärmedämmung, einschl. der erforderlichen Einfassprofile des angebotenen Profilbauglases. Größe: bis 1 m2 Lieferort: Leipzig, nach Angabe AG	1,000 St	.....	.....
1.4	<b>Hebebühne / Montagehilfen</b> Hebebühne oder andere Hilfsmittel, die zur Montage und Verfügen der Profilbauverglasung benötigt werden, einschl. aller erforderlichen Nebenkosten für Anfahrt, Bereitstellung, Wartung etc.  Hinweis: Ein Außengerüst ist bauseits vorhanden. Ein Innengerüst steht bauseits nicht zur Verfügung. Im Innenbereich der Sporthalle kann mit einer mobilen Hebebühne gefahren werden.	1,000 St	.....	.....
	Rahmenprofile: Aluminium, mit thermischer Trennung, temperaturbeständig bis 200°C Oberfläche: Standardeloxierung ca. 22 my, Aushärtung F 22, E6/EV 1			
	Unterkonstruktion: feuerverzinkte Stahlprofile, mit thermischer Trennung am Rohbau aus Stahlbeton bzw. Stahlbetonfertigteilen montiert			
	Hinweis: Die Ausbildung der Anschlüsse stellt eine mögliche Ausführungsvariante dar. Alternative Anschlüsse können im Rahmen der Werkplanung vorgestellt und besprochen werden. <b>Die Einheitspreise bleiben hiervon unberührt!</b>			
	Montage gemäß den anerkannten DIN-Bestimmungen unter Beachtung der Dehnfugenanordnung einschließlich der erforderlichen Eckverbindungenwinkel, Dehnfugenschubstücke und Fensterbankabschlüsse liefern und fachgerecht montieren.			



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 016 **Profilbauverglasung Sporthalle**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR .....

Die Befestigung an der Unterkonstruktion, alle Eck- und Stoßverbindungen sowie Bohrlöcher sind wasser- und luftdicht abzudichten und im Preis enthalten.

1.5

**Oberer Anschluss Längsseiten**

Oberer Anschluss im Bereich der Längsseiten, bestehend aus einem Alu-Rahmenprofil und einer Stahlunterkonstruktion in Form eines durchlaufenden L-Profils, mittels durchlaufendem Quadratrohr mit thermischer Trennung (Kompriband) am Rohbau montiert.  
 Trennung zwischen Alu-Profil und Stahlkonstruktion mittels PUR-Recyclingmaterial.

L-Profil ca. 180 x 90 x 10 mm  
 Quadratrohr ca. 55 x 55 mm

Abstand Innenkante Profilbauglas zu Vorderkante Stahlbetonwand: ca. 150 mm

2 Stück Längsseiten ca. 46,50 m, einschl. Eckanschluss an Querseiten

Ausführung und Montage in Abstimmung mit Los 014 Dacharbeiten wegen angrenzender Attikaausbildung  
 93,000 m

1.6

**Oberer Anschluss Querseiten**

Oberer Anschluss im Bereich der Querseiten, wie vorstehend beschriebener Anschluss an den Längsseiten, jedoch ohne Quadratrohr mit thermischer Trennung an Rohbau montiert:

L-Profil ca. 140 x 90 x 10 mm

Abstand Innenkante Profilbauglas zu Vorderkante Stahlbetonwand: ca. 45 mm

2 Stück Querseiten ca. 28,70 m, einschl. Eckanschluss an Längsseiten

57,400 m .....

1.7

**Umlaufende Trennfuge Längsseiten**

Umlaufende horizontale Trennfuge im Bereich der Längsseiten, bestehend aus zwei Alu-Rahmenprofilen einschl. 3-fach gekanteter Alu-Blechabdeckung und einer Stahlunterkonstruktion in Form eines durchlaufenden



**Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 016 Profilbauverglasung Sporthalle**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	<p>L-Profils, mittels durchlaufendem Quadratrohr mit thermischer Trennung (Kompriband) am Rohbau montiert.            Trennung zwischen Alu-Profil und Stahlkonstruktion mittels PUR-Recyclingmaterial.</p> <p>L-Profil ca. 180 x 90 x 10 mm            Quadratrohr ca. 55 x 55 mm</p> <p>Abstand Innenkante Profilbauglas zu Vorderkante Stahlbetonwand: ca. 150 mm</p> <p>2 Stück Längsseiten ca. 46,50 m, einschl. Eckanschluss an Querseiten</p>	93,000 m	.....	.....
1.8	<p><b>Umlaufende Trennfuge Querseiten</b></p> <p>Umlaufende Trennfuge im Bereich der Querseiten, wie vorstehend beschriebene Trennfuge an den Längsseiten, jedoch ohne Quadratrohr mit thermischer Trennung am Rohbau montiert:</p> <p>L-Profil ca. 140 x 90 x 10 mm</p> <p>Abstand Innenkante Profilbauglas zu Vorderkante Stahlbetonwand: ca. 45 mm</p> <p>2 Stück Querseiten ca. 28,70 m, einschl. Eckanschluss an Längsseiten</p>	57,400 m	.....	.....
1.9	<p><b>Unterer Anschluss Längsseiten</b></p> <p>Unterer Anschluss im Bereich der Längsseiten, bestehend aus einem Alu-Rahmenprofil einschl. 3-fach gekanteter Alu-Blechabdeckung, einem Wärmedämmprofil aus PUR-Recyclingmaterial und einer Stahlunterkonstruktion in Form eines durchlaufenden L-Winkels, mit thermischer Trennung am Rohbau montiert.</p> <p>Wärmedämmprofil ca. 80 x 60 mm            L-Winkel ca. 225 x 180 x 12 mm, mit Aussteifung, gemäß statischer Berechnung AN</p> <p>Abstand Innenkante Profilbauglas zu Vorderkante Stahlbetonwand: ca. 150 mm</p> <p>2 Stück Längsseiten ca. 46,50 m,</p>			





**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 016 **Profilbauverglasung Sporthalle**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
	einschl. Eckanschluss an Querseiten			
	Montage in Abstimmung mit Los 014 Dacharbeiten	93,000 m	.....	.....
1.10	<b>Unterer Anschluss Querseiten</b> Unterer Anschluss im Bereich der Querseiten, wie vorstehend beschriebener Anschluss an den Längsseiten, jedoch:  L-Winkel ca. 120 x 180 x 12 mm, mit Aussteifung, gemäß statischer Berechnung AN  Abstand Innenkante Profilbauglas zu Vorderkante Stahlbetonwand: ca. 45 mm  2 Stück Querseiten ca. 28,70 m, einschl. Eckanschluss an Längsseiten	57,400 m	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>Profilbauverglasung</b>		.....



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 016 **Profilbauverglasung Sporthalle**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

2 **Steigleiter**

2.1 **Steigleiter, einzügig, mit Rückenschutz**

Steigleiter, einzügig, mit Rückenschutz gem. DIN 18799-1 als Dachaufstieg für Wartungsarbeiten auf das Gründach.

Material: Stahl feuerverzinkt  
 Steighöhe: ca. 7300 mm  
 Leiterholme und Sprossen nach Anforderung DIN,  
 Außenbreite der Leiter: ca. 500 mm

Bestehend aus:  
 Leiterteil  
 Rückenschutzbügel Ø 700 mm  
 Rückenschutzstreben  
 Steigleiterverbinder  
 aller nach DIN erforderlichen Sicherheitseinrichtungen

Einschl. Steigleiter-Halterungsbügel mit Langloch, mit den Holmen der Steigleiter verschraubt, zur Montage an Unterkonstruktion im Bereich der Profilbauverglasung mittels Verschraubung an 2 Gewindebolzen.

Unterer Einstieg mittels abschließbarem Zwischenboden gegen unbefugtes Betreten gesichert, mit Ausstiegstritt bzw. Ausstiegspodest oben, oberer Ausstieg mittels mind. 200 cm weiterführendem Übergangsrahmen bzw. Geländer mit Handlauf, Knie- und Fußleiste gesichert, Geländerhöhe mind. 1.10m über OK Ausstiegspodest, einschl. Gegengewicht zur Sicherung (z.B. Gehwegplatte auf Bautenschutzmatte) einschl. Durchgangssperre, einschl. ca. 3 Stufen / Steigungen von Ausstiegspodest zu OK Belag, einschl. Kennzeichnungsschild

Montage:  
 Mittels Unterkonstruktion an bauseitiger Stahlbetonstütze, die thermisch getrennt durch die Profilbauverglasung geführt werden muss, siehe Detail Plan 5.D80b. Die Unterkonstruktion ist in einer separaten Position erfasst.

Hinweis:  
 Der obere Ausstieg erfolgt auf ein Retentions Gründach mit extensiver Begrünung.

1,000 St ..... ..



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 016 **Profilbauverglasung Sporthalle**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR .....

2.2 **Unterkonstruktion für Montage Steigleiter**

Unterkonstruktion für die Montage der Steigleiter, bestehend aus:

Horizontale Trennung der Profilbauverglasung auf einer Breite von ca. 300 mm bzw. der Breite eines Profilbauglases und einer Höhe von ca. 300 mm.

Stahlunterkonstruktion in U-Form, mit thermischer Trennung (Kompriband) mit jeweils 4 Dübeln an bauseitiger Stahlbetonstütze montieren, einschl. angeschweißtem Steg mit Kopfplatte und 2 aufgeschweißten Gewindebolzen.

Stahlunterkonstruktion bxhxt 250x250x120mm, Dicke 10mm  
 Steg txh 85x140 mm, Dicke 10 mm  
 Kopfplatte bxh 120x140mm, Dicke 10mm

Einschl. Stahlblechabdeckung bxhxt 255x200x50mm, mit 2x Loch für Gewindebolzen, umlaufend umgekantet als Anschlag für die Verfugung zum Profilglas.

Druckfeste Dämmplatte zwischen Stahlblechabdeckung und Kopfplatte als thermische Trennung.  
 Hohlraum ausgedämmt mit Dämmplatte.  
 Einschl. aller erforderlichen Verfugungen zum Profilbauglas.

Alu-Rahmenprofile und Blechabdeckung Oberfläche Standardeloxierung E6/EV1.

Anschluss mittels Alu-Rahmenprofilen oben und unten an die Stahlunterkonstruktion, einschl. thermischer Trennung aus PUR-Recyclingmaterial.

5,000 St ..... ..

<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>Steigleiter</b>	<b>.....</b>	
--------------	----------	--------------------	--------------	--



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 016 **Profilbauverglasung Sporthalle**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>3</b>	<b>Dokumentation</b>			
3.1	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Erstellung einer Dokumentation nach Abschluss der Arbeiten und Übergabe an den Bauherrn, gewerkespezifisch, beinhaltend bzw. gemäß:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlage "Hinweisblatt zum Umgang mit der Gewerkedokumentation"</li> <li>- Anlage "Uebersicht Gewerkedokumentation"</li> </ul> <p>Pläne sind in den Formaten PDF und DWG zu übergeben.</p> <p>Die Übergabe erfolgt an den AG 2x in Papierform, 1x digital (USB-Stick).</p> <p>Die Übergabe der Dokumentation ist Voraussetzung für die Schlussrechnung!</p>	1,000 St	.....	.....
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>3</u></b>	<b><u>Dokumentation</u></b>		<b><u>.....</u></b>

